

Zukunftswerkstatt Kommune startet mit Teilprojekt Kompetenz F

Hochsauerlandkreis. Im Fokus der ersten Zukunftswerkstatt des neu gegründeten Netzwerks Kompetenz F stand die demografische Entwicklung und die Chancen und Herausforderungen für Frauen im HSK. 20 Frauen wurden für den ersten Workshop „Frauen – Fachkräfte – Innovation“ nach Meschede eingeladen.

Das Modellprojekt Zukunftswerkstatt Kommune (ZWK) bietet den teilnehmenden Kommunen die Möglichkeit unter Anleitung und mittels eines Werkzeugkoffers eine Demografiestrategie zu entwickeln. Ein Baustein sind Workshops zu Schwerpunktthemen. Aus diesem Grund wurden im Rahmen des Netzwerks Kompetenz F im Mai Frauen aus der Region ins H1 zu einem zweistündigen Workshop zum Thema „Frauen – Fachkräfte – Innovation“ eingeladen. Geleitet und begleitet wurde der Workshop von der Zukunftsforscherin Doris Sibum. Diskutiert wurden die Themenfelder „Virtuelle Durchdringung der Realität und Digitalleben“ und „Ausdifferenzierung der Arbeitsverhältnisse und steigendes Armutsrisiko“. „Wir haben uns in das Jahr 2040 versetzt und überlegt wie die Welt mit Blick auf die zwei Schwerpunktthemen für Frauen aussehen könnte“, erläutert Projektleiterin Karin Gottfried. Im Zuge der Diskussion wurden Chancen und Risiken identifiziert und weitere Themenfelder geöffnet. Nach dem Workshop, der als Auftaktveranstaltung für weitere Treffen dient, wurde im Anschluss noch die Zeit für den Austausch untereinander genutzt.

Kompetenz F wird im Hochsauerlandkreis als ein Teilprojekt der „Zukunftswerkstatt Kommune – Attraktiv im Wandel“ (ZWK) vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Mit Kompetenz F nimmt der Hochsauerlandkreis vor allem Frauen in den Blick und schafft durch das Netzwerk neue Perspektiven für die Region. Denn der demografische Wandel fordert Kommunen heraus: Um für alle Generationen und Zielgruppen in allen Lebensphasen und auch als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben oder attraktiver zu werden, sind insbesondere in strukturschwachen Regionen innovative Lösungen vor Ort gefragt.



Copyright: Hochsauerlandkreis

Bildunterschrift: Kompetenz F Workshop im Rahmen der Zukunftswerkstatt Kommune

Zum Hintergrund:

Der Hochsauerlandkreis hat sich erfolgreich um das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgeschriebene Modellprojekt „Zukunftswerkstatt Kommunen– Attraktiv im Wandel“ beworben. Bereits im September 2021 ist das Projekt bundesweit gestartet. Bis Ende 2024 werden 40 Kommunen (Großstadtquartiere, Städte, Gemeinden, Landkreise) dabei unterstützt, passgenaue Strategien zu entwickeln, um lebenswerte Orte für alle zu schaffen. Ziel des Modellprojekts „Zukunftswerkstatt Kommunen– Attraktiv im Wandel“ (Abk. ZWK), Ansätze zur Stärkung gleichwertiger Lebensverhältnisse (weiter-) zu entwickeln und die Kommunen dabei unterstützen u.a. konkrete Halte- bzw. Anziehungsfaktoren zu entwickeln und kommunale Identität nachhaltig zu stärken. Wesentliche Elemente der ZWK sind die individuelle Themenfreiheit der Kommunen im Rahmen der Projektziele, das Durchlaufen einer fünfstufigen Projektsystematik und die externe Beratung für die Kommunen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zukunftswerkstatt-kommunen.de

Kontakt:

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.
Geschäftsstelle Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK) /
Öffentlichkeitsarbeit

Am Stadtholz 24, 33609 Bielefeld
Tel. +49 521 106 70 598 | Fax: +49 521 106-7171
info@zukunftswerkstatt-kommunen.de
www.zukunftswerkstatt-kommunen.de
www.kompetenzz.de

Gefördert vom:

Ein Projekt von: